

Protokoll der Generalversammlung 2015 des Schweizerischen Segelverbandes Swiss Sailing

Samstag, 14. November 2015, 13.15 bis 17.00 Uhr, Palexpo, Genf

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Generalversammlung im Palexpo-Kongresszentrum in Genf, hält eine kurze Rede und eröffnet die Versammlung.

Anpassung Traktandenliste

Peter Kilchenmann, TYC stellt den Antrag, das Traktandum 8 vor dem Traktandum 6 zu behandeln. René Baggenstoos, RVB beantragt das Traktandum 8 direkt nach dem Traktandum 3 zu behandeln. Jean-Claude Ray, Geschäftsführer von Swiss Sailing: Über den Antrag um Vorverschiebung des Traktandums 8 wird nach der Konstituierung der Versammlung abgestimmt.

1.1 Folgende Mutationen der Clubs und Klassen im Jahre 2015 sind zu vermelden.

Eintritte Clubs und Klassen (Vollmitglieder):

- Association des Navigateurs de la baie du Creux-de-Genthod (ANBCG), Region 1
- Regatta Club Zentralschweiz (RCZ), Region 4
- Regattaclub Bodensee (RCB), Region 6
- Blu26 International Class Association (BICA)
- Swiss Windsurfing (SW) (*Eintritt erfolgte noch im 2014, aber wurde erst nach der GV 2014 offiziell aufgenommen*)

Eintritt Vereinigung (assoziierte Mitglieder)

- Verband Schweizerischer Motorboot- und Segelschulen (VSMS)
- Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ)
- Association des Multicoques M3 (AM3)
- Swiss Sailing League (SSL)

Namensänderung Club

- Von Küsnachter Segelclub (KSC) zu Segelclub Zürcher Seen (SCZS), Region 5

Austritte Clubs und Klassen (Vollmitglieder)

- Windsurfclub Ermatingen (WSCer), Region 6
- 485
- RS :X (*Austritt erfolgte noch im 2014, wurde aber erst nach der GV 2014 gemeldet*)
- Formula Windsurfing (*Austritt erfolgte noch im 2014, wurde aber erst nach der GV 2014 gemeldet*)

Die Liste der Entschuldigungen (Clubs und Klassen) und die Präsenzliste können im Sekretariat eingesehen werden.

1.2 Konstituierung der Versammlung

Die Versammlung wurde statutengemäss und fristgerecht einberufen und kann gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen. Folgende **sechs Stimmzähler** werden vorgeschlagen und **einstimmig ernannt**.

Vorname, Name, Klasse oder Clubabkürzung

- 1) Andreas Gerber, Laser
- 2) Alberto Casco, Optimist
- 3) Rolf Meyer, SCAe
- 4) Patrick Huguenin, SNR
- 5) Paul Mürger, TBSV
- 6) Jan Wild, Sailcom Race Group
- 7) François Bopp, CNP
- 8) Markus Helbling, Club Beaufort

Anpassung der Traktandenliste

Der Antrag des RVB das Traktandum 8 direkt nach Traktandum 3 abzuhalten wird mehrstimmig, mit nur 15 Gegenstimmen, angenommen.

Das **Stimm- und Wahlbüro** wird von **Thomas von Gunten** geleitet.

Es sind anwesend (von 148 Clubs und 45 Klassen):

98 Clubs aus 9 Regionen	=	965	Stimmen
25 Klassenvereinigungen	=	206	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	1171	Stimmen
Absolutes Mehr	=	586	Stimmen
2/3 Mehr	=	781	Stimmen

Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

2. Ordentliche Geschäfte 1. Teil: 2014

2.1 Protokoll der Generalversammlung 2014

Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin, Denise Hasenfratz, einstimmig genehmigt.

2.2 Jahresrechnung 2014

Rafael Lötscher erläutert die Jahresrechnung 2014 mit Bilanz und Erfolgsrechnung (die Unterlagen wurden vorgängig der GV zugestellt).

Die Jahresrechnung 2014 wurde wiederum gemäss Swiss Sport GAAP erstellt. Das Jahresergebnis 2014 zeigt einen Verlust von CHF 32'327.82 (budgetierter Verlust 2014: CHF 52'017.00). Das Verbandskapital beträgt per 31.12.2014 noch CHF 205'859.61.

Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Gemäss des den Teilnehmenden schriftlich vorgelegten Berichtes der Treureva AG über das Review nach PS 910 (Prüfungsstandard für Revisionsstellen) der Jahresrechnung 2014 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Da die Revisionsstellen keine Abnahmeempfehlungen mehr abgeben, bittet der Präsident die Versammlungsteilnehmer um Annahme der Jahresrechnung 2014.

Die Jahresrechnung 2014 wird mit Dank an den bisherigen Finanzchef Philipp Gradmann sowie dem neuen Finanzchef Rafael Lötscher mehrheitlich mit 7 Enthaltungen genehmigt.

Frage Jan Vetter/SCF: Ich habe eine Frage zu Spartenaufwand Breitensport und Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport. Das wird in der Erfolgsrechnung anders ausgewiesen als im Budget. Es geht da um den Betrag von CHF 23'800, welcher vom Bund überwiesen worden ist und immer zwischen diesen Sparten hin- und her verschoben worden ist. Effektiv wurde der Betrag an SST ausbezahlt, aber in der Erfolgsrechnung dem Breitensport zugewiesen. Warum?

Antwort Jean-Claude Ray, Geschäftsführer Swiss Sailing: Es geht um die Subvention des Bundes (BASPO) im Rahmen der J+S-Nachwuchsförderung. Der Betrag wird zwischen dem Ressort Jugend und SST aufgeteilt. Es wurde immer so gehandhabt, dass 40 Prozent der SST für die Nachwuchsarbeit und 60 Prozent dem Ressort Jugend für die Aktivitäten der Regionalkader zugewiesen worden sind. Es ist in der Tat ein Fehler, dass in der Vergangenheit diese Aufteilung in der Jahresrechnung nicht unter den richtigen Positionen ausgewiesen wurde.

2.3 Déchargeerteilung 2014

Der Präsident bittet die Anwesenden um Déchargeerteilung für 2014 und dankt an dieser Stelle dem ZV herzlich für seinen Einsatz und seine geschätzte Arbeit.

Dem Zentralvorstand wird für die Verbandsführung im Jahr 2014 (einschliesslich Tätigkeitsberichtsbericht und Jahresrechnung) einstimmig Décharge erteilt.

Vincent Hagin dankt der Versammlung für das Vertrauen.

3. **Ordentliche Geschäfte 2. Teil: Berichterstattung über 2015**

3.1 Bericht des Präsidenten über das Jahr 2015

Der Präsident bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Tätigkeitsbericht 2015, der vor der Versammlung schriftlich aufgelegt wurde.

Er erläutert die allgemeinen Aspekte der Verbandsführung wie folgt:

- Swiss Sailing beteiligt sich aktiv an der Entwicklung unseres Sports
- 2015 war ein wichtiges Jahr des Denkprozesses, insbesondere was den Bereich der Aufgaben, Strategie, der Finanzierung und der möglichen Einsparungen anbelangt
- Verbesserung der finanziellen Transparenz
- Der Zentralvorstand hat sich zu 7 Sitzungen getroffen
- Suche eines Nachfolgers für den Posten des Finanzchefs der Swiss Sailing Familie
- Suche eines Nachfolgers für den Posten des Kommunikationsverantwortlichen von Swiss Sailing
- Verbesserung unserer Kommunikation und unseres Images durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern (Hydros, Team Tilt, EUROSAF Match Race3) = win-win Situation
- Die Vertretung auf nationaler und internationaler Ebene erfolgte erfolgreich
- Erweiterung der bestehenden Partnerschaften von Swiss Sailing zu Swiss Sailing Team
- Innovation + Begeisterung stehen für Erfolg!

Der Präsident dankt an dieser Stelle für die wertvolle und jahrelange Unterstützung der Mäzene, der Privatpersonen aus den diversen Regionen, insbesondere Genf und der übrigen Romandie, sowie Zürich, die namentlich nicht genannt werden wollen, unseren Sponsoren und Partnern sowie den angeschlossenen Clubs, die mit ihrem Mitgliederbeitrag die Entwicklung im Schweizer Segelsport fördern. Er bedankt sich im Weiteren auch bei den ZV- und GL-Mitgliedern sowie den Anwesenden für ihre geschätzte Mitarbeit zugunsten des Segelsports.

3.2 Bericht über die Tätigkeiten der Geschäftsleitung

Der Tätigkeitsbericht wurde den Anwesenden vor der GV abgegeben.

Die Schwerpunktaufgaben der Ressorts (Jugend, Regatten, Segelsport und Marketing) werden kurz erläutert. Jean-Claude Ray dankt den GL-Mitgliedern für die engagierte Arbeit.

3.3 Bericht über die Tätigkeiten der Swiss Sailing Team AG

Die Aktivitäten der SST AG sind ebenfalls dem abgegebenen Tätigkeitsbericht zu entnehmen. Der Teamchef, Dr. Thomas Reulein, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation kurz die Schwerpunkte. Die folgenden Highlights werden hervorgehoben:

- Olympia Qualifikation Mateo Sanz Lanz geschafft

- Rio Testevent Delegation erfolgreich durchgeführt; 3 Teams im Medalrace und aussergewöhnlicher Teamspirit
- Nacra17 Weltcup Weymouth Silbermedaille
- Neue Partner Hydros Innovation und Lenz & Staehelin gewonnen
- Überdurchschnittliche Medien Resonanz (Presse, Web, TV, etc.)

3.4 Bericht über die Tätigkeit der Swiss Sailing Promotion

Thomas von Gunten, SSP-Präsident, informiert wie folgt:

- Weiterführende Zusammenarbeit mit Solution+Benefit. Im 2014 wurden über die Versicherungsverträge (Solution+Benefit: Krankenkassen und Allianz) über 104'000 CHF generiert.
- Weiterführende Zusammenarbeit mit TeamWork, zweckgebunden für die A-Kader Mitglieder der SST.
- Weiterführende Zusammenarbeit mit Yachting Systems und AVIA.
- Von 170'000 CHF Einnahmen werden 2015 140'000 CHF für SST und 30'000 CHF für Swiss Sailing und SSP eingesetzt.
- Neuer Vertrag mit SailPro für Adria Swiss Open Cup ab 2016
- Erarbeitung eines neuen Sponsoring Konzeptes, ausgerichtet auf die heutigen Gegebenheiten.
- Die Generalversammlung des SSP findet am 08.12.2015 statt.

3.5 Provisorische Zahlen 2015

Der Finanzchef, Rafael Lötscher, präsentiert die provisorischen Zahlen 2015. Es wird festgehalten, dass die Liquidität per 31.12.2015 rund CHF 211'000 aufweisen wird. Der Verlust 2015 wird voraussichtlich rund CHF 22'000 betragen. Die Bertarelli Foundation hat im 2015 grosszügigweise CHF 50'000 für Nachwuchs-Projekte zur Verfügung gestellt. Der Finanzchef bedankt sich bei der Bertarelli Foundation für diese sehr geschätzte und enorm wichtige Unterstützung. Des Weiteren dankt er Véronique Schwitter, welche die Buchhaltung von Swiss Sailing tadellos führt.

Da der Antrag des RVB unter Traktandum 1.2 genehmigt worden ist, wird das Traktandum 8 vorgezogen und direkt nach Traktandum 3 abgehalten.

8. **Ordentliche Geschäfte 3. Teil: Ziele, Budget und Planung 2016**

8.1 Ziele Swiss Sailing 2016

Das Dokument „Ziele 2016“ wurde mit der GV-Einladung verschickt (Beilage 8.1) und wird noch einmal präsentiert.

Es besteht kein Diskussionsbedarf, die Ziele gelten damit als angenommen.

8.2 Ziele Leistungssport 2016

Dr. Tom Reulein, Teamchef SST erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Schwerpunkte 2016 wie folgt:

- Ziele 2016: Top 1-10 Platzierungen im Nachwuchs und in der Elite an JuEM, JuWM, EM, WM SWC, ECSC. Mindestens 4 Bootsklassen und 1 Diplom an den Olympischen Spielen in Rio 2016
- Eigenbeteiligung: Zurzeit beträgt die Eigenbeteiligung des Nationalteams 35-55% und des B/C-Kaders gar 70-85%.
- Facts/Realität: Die nächsten zwei Olympischen Spiele finden ausserhalb Europa (Rio, Tokyo) statt, das steigert die Kosten natürlich erheblich. Die Olympiaprojekte (7 statt 4) sind aussichtsreicher. Die Athletenzahlen sind gestiegen und Bootsklassen im Nachwuchs wurden gefördert. Die Begleitprojekte wurden professionalisiert (Meteo, Tidal, Mental, Kondition, TeamDataLog, etc). Die derzeitigen Coachtage liegen beim Nationalteam bei 70% und beim B-Kader bei 40%, diese können – bei Mehreinnahmen – erhöht werden.
- Geplante Verwendung der CHF 15 (im Falle der Bewilligung des Antrags

Mitgliederbeitragerhöhung): CHF 240'000/Jahr zusätzlich von Swiss Sailing an SST, Investition in zusätzliche Coachtage (ca. 225 Tage) in Elite und Nachwuchs, Investition in spezielle OS 2016 Vorbereitung.

8.3 Mitgliederbeitrag 2016 und Gebühren

Der ZV stellt den Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrags für zwei Kategorien (Aktiv/Aktivehepaare) von CHF 15 (neu 65 anstatt 50 CHF) sowie die Beiträge für die Direktmitgliedschaft und weiteren Gebühren wie bisher zu belassen.

Mitgliederbeitrag Clubs und Vereinigungen	CHF 50 / stimmberechtigtes Clubmitglied
Mitgliederbeitrag Klassen Jollen	CHF 100
Mitgliederbeitrag Klassen Yachten	CHF 300
Angeschlossene Mitglieder	CHF 200
Natürliche Personen	CHF 55 (Direktmitglieder Swiss Sailing)
Beitrittsgebühr Clubs und Klassen	CHF 200
Werbegebühr individuell	CHF 00.75 (multipliziert mit der Rumpflänge hoch 3)
Lizenzgebühr pro Crewmitglied	CHF 10 / Anlass
Rekursgebühr	CHF 60

Antrag des ZYC, Beat Müller: Der ZYC ist der Meinung dass die Arbeit der SST unbedingt unterstützt werden muss. Die SST braucht Planungssicherheit und Kontinuität. **Der ZYC beantragt folge dessen, dass die CHF 15 jährlich ausschliesslich der SST zugutekommen. Es dürfen keine bestehenden Leistungen von Swiss Sailing an SST gekürzt werden.**

Peter Kilchenmann, TYC: Der TYC und die Clubs des TBSV sind sehr enttäuscht über den Antrag des ZV von Swiss Sailing. Dieselbe Diskussion wurde bereits vor 3 Jahre geführt. Letztes Jahr haben die Clubs und Klassen vom Zentralpräsidenten den Auftrag erhalten, selber kreativ zu werden betreffs Thema Lizenzen. Die Region 3 hat den „Röstigraben“ überschritten und mit diversen Clubs aus verschiedenen Regionen diskutiert, um Ideen/Reformen zu erarbeiten. Der TYC ist ein leistungssportorientierter Club und wäre daher eigentlich bereit den Spitzensport mit einer Erhöhung von CHF 15 zu unterstützen. Der TYC ist sehr dankbar für die Arbeit von Tom Reulein, Jean-Claude Ray und Marco Brunner für den Spitzensport. Er fühlt sich jedoch hintergangen mit dem gestellten Antrag des Zentralvorstands von Swiss Sailing. Wir wollen Reformen – darauf ist aber das Präsidium/ZV von Swiss Sailing nicht eingegangen. Man ist heute nicht in der Lage einem Sponsor zu erklären wie der Segelsport funktioniert. Der TYC und die Clubs des TBSV sind gegen die Erhöhung von CHF 15. Der TYC ist nicht gegen die Leistungssport-Athleten, sondern gegen das Präsidium von Swiss Sailing, da dieses etwas versprochen und nicht gehalten hat.

SNG, Marcel Beauverd: Die SNG unterstützt den Antrag des ZYC. Mit 1'300 Mitglieder kann jeder ausrechnen, wieviel die SNG Swiss Sailing jährlich überweist. Nichtsdestotrotz kam die SNG zum Schluss, dass die Erhöhung von CHF 15 für das Überleben der SST absolut erforderlich ist und hat sich daher für eine Erhöhung von CHF 15 ausgesprochen. Worüber auch abgestimmt wird, sei es über den Antrag des ZV von Swiss Sailing oder über den Antrag des ZYC - die SNG wird seine Stimmen einem dieser Antragsteller abgeben. Obwohl die SNG seine Mitgliederversammlung erst nach Swiss Sailing GV abhalten wird, ist das Präsidium der SNG überzeugt, seine Mitglieder für die Erhöhung überzeugen zu können. Es geht hier um eine Erhöhung von CHF 15 pro Mitglied – das sind etwa 4 Kaffees mehr pro Jahr!

Antrag des CNP, François Bopp beantragt die Erhöhung von CHF 15 für 2016 exklusiv zugunsten der SST anzunehmen. An der GV 2016 werden eine vereinfachte Struktur der Swiss Sailing Familie inkl. Budget vorgelegt und der zukünftige Mitgliederbeitrag festgelegt.

Bemerkung François Bopp, CNP:

Der CNP teilt die Meinung des TYC – die allgemeine Organisation und das Verhalten des Präsidiums ist nicht zufriedenstellend, gar verstörend!

Paul K. Kuemin, SVH: Die SVH anerkennt und verdankt ausdrücklich die gute Arbeit der SST. Die SVH stört sich jedoch daran, dass im Antrag des ZV von Swiss Sailing die klaren Stellungnahmen

und Anregungen der PK-Workshop-Gruppen vom März 2015 vollständig negiert wurden. Die Mitglieder der SVH sind überwiegend Fahrtensegler. Bei einer Erhöhung von CHF 15 würden sich die Gesamtabgaben an Swiss Sailing, den Regionalverband etc. auf 81 % des Mitgliederbeitrages belaufen. Das Argument der SNG, dass die CHF 15 gerade mal 4 Kaffees pro Mitglied ausmachten, geht an diesen Argumenten leider vorbei. Um die aufgegleisten Olympiארbeiten und damit die betroffenen Athleten nicht zu beeinträchtigen, befürwortet die SVH die Mitgliederbeitrags-erhöhung auf das Olympiajahr 2016 zu begrenzen.

Thomas Debrunner, SVB: Der SVB unterstützt das Votum die Erhöhung von CHF 15 auf ein Jahr zu begrenzen. Auf Anfrage beim Swiss Sailing Office, die komplette Rechnung und das entsprechende Budget der SST zu erhalten, hiess es, dass dieses an der GV von Swiss Sailing erläutert werde. Der SVB verlangt in Zukunft eine komplette Rechnung inkl. Budget von der SST zu erhalten. Des Weiteren sollte es das oberste Ziel des Präsidenten von Swiss Sailing sein, dass auf jedem Takelmast von allen angeschlossenen Swiss Sailing Clubs eine Swiss Sailing Fahne hängen sollte. Diese Fahne sollte Swiss Sailing zur Verfügung stellen. Denn 98 Prozent der Clubmitglieder spüren rein gar nichts von Swiss Sailing. Die Abgaben sind relativ hoch und das einfache Mitglied erhält dafür null Leistungen von Swiss Sailing.

Daniel Aumer, SCMT: Der SCMT ist ein Klub, der Breitensport betreibt. Ca. 50% der Mitglieder haben kein eigenes Segelboot. Es werden keine "Grossanlässe" durchgeführt. Das Ausgabenbudget beläuft sich auf CHF 27'000 bis 29'000. Die Ausgaben betragen aktuell CHF 6'600. Bei einer Annahme des Mitgliederbeitrags von CHF 15, ginge mit CHF 8'800 über ein Drittel der Gelder an den Verband. Der Vorstand des SCMT möchte angeschlossenes Mitglied von Swiss Sailing bleiben, aber sollte die GV die Mitgliederbeitrags-erhöhung annehmen, ist die Chance sehr gross, dass die Mitglieder des SCMT an ihrer GV den Austritt aus dem Verband beschliessen. Der Mitgliederbeitrag wäre dann auf einem Niveau, welches die Clubmitglieder nicht mehr bereit sind zu finanzieren.

Yorick Klipfel, ACVL: Wir sprechen nun schon seit 3 Jahren über dieses Thema Mitgliederbeitrags-erhöhung. Ich bin nicht mehr bereit weiter über dieses Thema zu sprechen. Der ACVL unterstützt den Antrag des ZYC. Jedem, der mich nach der GV anrufen wird, um mit mir über dieses Thema zu sprechen, werde ich künftig CHF 50 in Rechnung stellen.

Andreas Sutter, YCB weist darauf hin, dass fast alle Votanten vorbehältlich der Meinung ihrer Clubmitglieder abstimmen werden, da ihre Hauptversammlung (HV) noch gar nicht stattgefunden hat. Wenn der Club an der HV die Legimitation nicht erhält, d.h, die Clubmitglieder den Antrag ablehnen, haben die Clubs ein Problem. Die Arbeitsgruppen der „round tables“ haben eine Mitgliederbeitrags-erhöhung immer klar verbunden mit einer Strukturveränderung und vermehrten Marketinganstrengungen verlangt. Der GYC hat diesbezüglich auch seine Hilfe angeboten. Das nun auszublenden, nimmt der YCB-Präsident dem Swiss Sailing Präsidenten nicht ab.

Präsident von Swiss Sailing: Der ZV hat dies nicht ignoriert, aber keine Gründe gefunden, dies in dem Antrag von Swiss Sailing festzuhalten. Er weist des Weiteren darauf hin, dass eine Restrukturierung auch eine Destabilisierung mit sich ziehen könnte und dies im olympischen Jahr. An der nächsten Zentralvorstandssitzung im Dezember wird das Thema der Restrukturierung behandelt.

Reinhard Finazzi, ZSC: Wenn wir dem Antrag des Zentralvorstands von Swiss Sailing zustimmen, bedeutet dies, dass im ersten Jahr das Problem für SST gelöst ist, ab 2017 das Geld aber in die allgemeine Kasse von Swiss Sailing fliesst und wir nur noch beschränkten Einfluss auf die Verwendung haben. Falls der Antrag des ZYC angenommen würde, hätte SST eine gute Planungssicherheit, aber der Leidensdruck für Reformen bei Swiss Sailing sinkt. Der ZSC unterstützt jedoch den Antrag des CNP, da die Zusage der zweckgebundenen Erhöhung überschaubar ist und das Olympiaprojekt Rio nicht gefährdet!

Claude Cassard, CVG: An den PK-Workshops hat sich ganz klar herausgestellt, dass die Mehrheit für eine Erhöhung ist, aber die Lösungsvorschläge sahen anders aus! Es ist äusserst bedauerlich, dass das Präsidium/ZV diese Vorschläge in seinem Antrag nicht hat einfliessen lassen.

René Baggenstoos, RVB: Ich möchte anbringen, dass SST in keiner Weise gefährdet ist. Dazu kommt, dass wir über eine gute Liquidität verfügen. Es geht hier also um ein sogenanntes „nice to have“-Problem. Der RVB kann demzufolge einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags nicht zustimmen. Die Mitglieder sind der Meinung, dass die Struktur von Swiss Sailing angepasst werden muss – über die Tätigkeiten muss diskutiert werden (Abwägung Leistsport und Breitensport). Mehrkosten im Club könnte der RVB nicht an seine Clubmitglieder abwälzen. Er müsste die Mehrkosten über die Vereinskasse nehmen, die Meldegelder erhöhen und somit dem Segelsport Schaden zufügen. Auch Swiss Sailing könnte grossen Schaden nehmen. Viele Clubs würden ohne Zweifel aus dem Verband austreten. Der RVB unterstützt den Antrag einer Mitgliederbeitragserrhöhung daher nicht.

Yann Pétremand, SNG: Ich bin bestürzt über diese Voten und finde, dass ich hier meine Zeit verschwende. Ich erinnere daran, dass wir hier von einem Betrag von CHF 15 pro Mitglied sprechen – es geht um einen lächerlichen Betrag! Ich finde es bestürzend, wenn dieser Antrag nicht unterstützt wird! Diejenigen, die darunter zu leiden haben, falls dieser Antrag abgelehnt werden sollte, sind unsere jungen Athleten. Wir verlieren jedes Jahr viel Zeit bei unendlich langen Diskussionen über dieses Thema. Klar ist die Struktur von Swiss Sailing nicht einwandfrei, aber alles in Frage zu stellen ist schlicht unverständlich!

Hans Lüdi, 15ms SNS unterstützt den Antrag des ZYC. Wir müssen vorwärts sehen und die Planungssicherheit für die SST ist wichtig.

Alex Schneider, VR-SST-Präsident: Ich unterstütze die Voten der SNG und des ZYC. Das Sponsoring und das Mäzenentum ist nicht langfristig planbar – das ist unmöglich! Die SST aber plant langfristig, sprich auf 4, 6 oder acht Jahre. Die Strukturen von SST funktionieren sehr gut. Die Arbeit der SST ist hervorragend. Es geht einzig allein um die Erhaltung der Stabilität. Mit der Erhöhung um CHF 15 des Mitgliederbeitrags kann diese erhalten bleiben. Ich würde mich schämen, wenn unsere jungen Athleten an dieser Versammlung anwesend wären und sich diese Diskussionen anhören müssten!

Sébastien De Carlo, YCG: Der Antrag des CNP ist legitim. Der YCG unterstützt die Erhöhung des Mitgliederbeitrags, da diese auch für unsere zukünftigen EliteseglerInnen ist!

Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliederbeitrags um CHF 15

Ja: 695 Stimmen
Nein: 426 Stimmen
Enthaltungen: 40 Stimmen

Der Erhöhung des Mitgliederbeitrags um CHF 15 wird somit genehmigt.

Abstimmung über den Antrag ZYC und den Antrag CNP

Antrag CNP: 753 Stimmen
Antrag ZYC: 311 Stimmen
Enthaltungen: 58

Der Antrag des CNP wird somit genehmigt.

Antrag des Zentralvorstands von Swiss Sailing

Im Hinblick auf die Genehmigung des Antrags des CNP wird der Antrag des ZV hinfällig.

Aude Genton, CVMC: Der CVMC ist der Meinung, dass die Direktmitglieder ab 2016 auch CHF 15 mehr bezahlen müssen. **Antrag:** Der CVMC beantragt folge dessen, dass die Direktmitglieder ab 2016 anstatt CHF 55 neu CHF 70 bezahlen müssen.

Der Antrag den Beitrag für die Direktmitglieder auf CHF 70 zu erhöhen wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung über die restlichen Beiträge und Gebühren

Der Antrag des ZV die restlichen Beiträge und Gebühren unverändert zu belassen wird mit 934 Ja zu 117 Nein und 83 Enthaltungen genehmigt.

8.4 Budget 2016

Jean-Claude Ray präsentiert das Budget 2016 und gibt entsprechende Erklärungen dazu ab.

Frage Guy Wuilleret (CV Vidy): Die Zahlen, welche ich dem Budget entnehme, sind überhaupt nicht dieselben, welche uns die SST vor einigen Minuten präsentiert hat, insbesondere was den Elitesport und den Nachwuchs-Leistungssport anbelangt.

Wenn ich mich nicht täusche, war eher von CHF 900'000 und von CHF 200'000 oder 300'000 die Rede.

Antwort Jean-Claude Ray : Es handeln sich hier um die Beträge, welche Swiss Sailing an SST für die Elite und den Nachwuchs überweist. Es ist also eine Zusammenfassung was aus den Mitgliederbeiträgen inkl. den CHF 15 und dem Geld von Swiss Sailing kommt. Ungefähr 90% der Swiss Olympic Geldern fließen an SST. Auf der anderen Seite hat SST selbst Einträge. Zum besseren Verständnis – da gehe ich mit Ihnen einig – müsste man beide nebeneinander haben.

Das Budget 2016 wird mehrheitlich mit 1'013 Ja zu 35 Nein und 86 Enthaltungen genehmigt.

8.5 Bestimmung des Tagungsortes der Generalversammlung 2016

Swiss Sailing schlägt vor, die GV 2016 im Verkehrshaus Luzern durchzuführen.

Der Vorschlag, die nächste Generalversammlung im Verkehrshaus Luzern durchzuführen, wird mehrheitlich mit 1'107 Ja zu 13 Nein und 14 Enthaltungen genehmigt.

4. Lichtblicke im 2015

4.1 Lake Grand Slam Grandson, Star Sailors League (SSL)

Die Star Sailors League (SSL) wird vorgestellt. Folgendes wird festgehalten:

- Die SSL ist ein internationales Circuit zur Förderung der Athleten und des Segelsports in einer innovativen und einfachen Form.
- Der SSL Lake Grand Slam fand am 8. bis 13. September 2015 in Partnerschaft mit dem Cercle de la Voile de Grandson statt.
- Die Eröffnungsveranstaltung fand im Musée Olympique Lausanne in Anwesenheit der Herren Bach und Conner statt.
- Konzept: Athleten Anerkennung, Weltranking, Medien, Prize Money, Einfaches Segelformat, 4 Grand Slams und 1 Final
- Die SSL Finals finden am 2. bis 5. Dezember 2015 (live.starsailors.com) auf den Bahamas statt und die SSL City GS im Mai 2016 in Hamburg

4.2 EUROSAF Youth Match Racing, Versoix

Nelson Mettraux, Präsident der Geneva Match Race Association berichtet über die EUROSAF Junioren Match Race EM, die vom 3. bis 6. September 2015 in Versoix stattgefunden hat.

Die Junioren Match Race EM findet jedes Jahr im September statt.

Es ist ein Grossanlass dieser Sportart und vereint die 12 besten Europäischen Juniormannschaften U23.

Nach einem windigen Anlass 2014 auf dem Atlantischen Ozean in Portugal, nutzte die Geneva Match Race Association ihre Chance den Anlass auf Genfer Gewässer, sprich in Versoix, zu organisieren.

Dieser Anlass vereinte 41 WettkampfseglerInnen aus 8 Europäischen Nationen, sowie 9 internationale Schiedsrichter und Wettahrtleiter.

Die Regatten wurden in 3 Tagen (4. bis 6 September 2015) ausgetragen und vom Club Nautique de Versoix in Zusammenarbeit mit der Geneva Match Race Vereinigung organisiert.

4.3 Neue Leiterin Kommunikation Swiss Sailing

Die neue Leiterin Kommunikation Diana Fäh Mosimann wollte sich heute vorstellen kommen, musste aber leider infolge familiärer Angelegenheiten kurzfristig absagen. Sie hat demzufolge ein Video erstellt. Dieses wird den Teilnehmern abgespielt.

Diana Fäh Mosimann wird ihr neues Amt am 1. Dezember 2015 mit einem 50% Pensum antreten und freut sich bereits auf ihre neue Herausforderung.

4.4 Diplomübergabe an den neuen Trainer (Trainerdiplom B) und die zwei neuen Berufstrainer (Trainerdiplom A)

Swiss Sailing hat mit **Theresa Lagler** (Ausbildungschefin Swiss Sailing und J+-S-Fachleiterin Segeln) und **Sebastian Beer** vom Segelclub Stäfa zwei neue Berufstrainer (Berufstrainer) sowie mit **Boris Ehret** einen neuen Trainer B. Sebastian Beer und Boris Ehret können ihr Diplom heute nicht entgegen nehmen, da sie wegen anderweitiger seglerischer Verpflichtungen nicht anwesend sind. Martin Vogler, Ressortleiter Jugend/GL-Mitglied, und der Präsident überreichen Theresa Lagler unter Akklamation das Diplom A.

5. Verabschiedungen

5.1 Verabschiedung von Hans-Peter Zimmermann als ZV-Mitglied

Leider kann Hans-Peter Zimmermann heute nicht persönlich verabschiedet werden, da er infolge familiärer Angelegenheiten nicht teilnehmen kann. Er wird an der Präsidentenkonferenz 2016 verabschiedet.

6. Wahlen

6.1 Wahl eines zweiten Vizepräsidenten (Deutschschweiz)

Martin Strobel wird einstimmig und mit Akklamation als zweiter Vizepräsident (Deutschschweiz) gewählt.

6.2 Wahl eines neuen ZV-Mitglieds

Flavia Gregorini wird einstimmig und mit Akklamation als neues ZV-Mitglied gewählt.

6.3 Wahl eines neuen ZV-Mitglieds

Patrick Huguenin wird einstimmig und mit Akklamation als neues ZV-Mitglied gewählt.

Antrag um Abwahl des Präsidenten und Vizepräsidenten

Peter Kilchenmann, TYC: Nach all diesen Diskussionen über die Einführung einer Lizenz und die Abstimmung einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags, möchte ich dich fragen, ob Du, Vincent, uns noch unterstützen kannst oder willst. **Antrag:** Für die Reformen, die betreffs Strukturanpassung anstehen, finde ich, sind du und der Vizepräsident, François Schluchter, die falschen Leute, und ich beantrage demzufolge, den Präsidenten und Vizepräsidenten abzuwählen. **Präsident von Swiss Sailing:** Zu einer Abwahl des Präsidenten und Vizepräsidenten ist in den Swiss Sailing Statuten nichts erwähnt. Des Weiteren möchte ich dich daran erinnern, dass ich dich – da du dich immer äusserst engagiert für den Segelsport einsetzt - angefragt habe dem ZV beizutreten, um deine Ideen/Inputs an erster Stelle einzubringen, und du abgelehnt hast.

Didier Jombard, CVN: Ich finde den Antrag des Präsidenten des TYC skandalös! Der Präsident von Swiss Sailing macht einen fantastischen Job! Der Präsident wurde an der letzten GV wiedergewählt. Es ist das Mindeste, dies zu akzeptieren und wenn der TYC nicht einverstanden ist, soll er den Antrag bei der nächsten Wahl stellen!

Claude Cassard, CVG findet den Antrag des TYC-Präsidenten ebenfalls skandalös und völlig

deplatziert. Der Präsident und Vizepräsident wurden an der letzten Generalversammlung demokratisch gewählt. Der CVG teilt die Meinung des CVN.

6.4 Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Zurfluh Treuhand AG (Tramweg 35, CH-6414 Oberarth, www.zurtreu.ch) wird einstimmig als neue Revisionsstelle gewählt.

7. Ausblicke ins 2016

7.1 Swiss Sailing League/Sailing Champions League

Martin Strobel stellt den Anwesenden anhand einer Präsentation die SSL vor.

Die Idee der Schweizer Nationalliga ist die folgende:

- Clubs segeln gegen Clubs
- Einfaches und verständliches Format
- Kurze und spannende Regatten
- Die besten Schweizer Segler am Start
- Schiedsrichterentscheid auf dem Wasser
- Konstante Leistung über die Saison gewinnt
- Qualifikation Sailing Champions League

Was bringt die Liga dem Club?

- Ein Segelformat für jung & alt / für Frau und Mann
- Club Segelteam mit bis zu 18 Seglern/Saison
- Regelmässige Trainings des Segelteams
- Club macht pro Event eine Mannschaftsaufstellung (4 Segler + 1 Reserve)
- Alle Clubmitglieder sind Fans ihres Nationalliga-Teams!

Sponsoren sind nötig!

- 8 Anlässe in der ganzen Schweiz
=> kontinuierliche Medienpräsenz über die ganze Saison und die ganze Schweiz!
- Moderne, schnelle & emotionale Boote
- Hochkarätiger Segelsport zum Anfassen
- Führungskräfte von potentiellen Sponsoren könnte vielleicht ein Club Mitglied von Ihnen sein!
- Vermitteln Sie uns Kontakte und öffnen Sie uns Türen!

Der Act II der Schweizer Segel-Nationalliga in Kreuzlingen wurde zum krönenden Abschluss des Pilotjahres. Der RC Bodensee und der RC Oberhofen konnten sich für die Champions League qualifizieren. Das Programm und die Modalitäten für die Saison 2016 stehen bereits fest.

Weitere Infos finde Sie unter:

- www.SwissSailingLeague.ch

Kontaktpersonen:

Martin.Strobel@SwissSailingLeague.ch

Felix.Somm@SwissSailingLeague.ch

7.2 SST, Olympische Spiele in Rio 2016

Dr. Tom Reulein, SST Teamchef informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation über das Mega Sport Event, welches im 4-Jahreszyklus mit nur 1 Boot pro Disziplin und pro Nation durchgeführt wird. An den Olympischen Spielen 2016 in Rio werden insgesamt 10'500 Athleten aus 206 Länder und 42 Sportarten teilnehmen. Es werden 306 Medaillen vergeben, 7,5 Mio. Tickets zum Verkauf angeboten und 45'000 Freiwillige und 8'000 werden zur Verfügung stehen. Der diesjährige Slogan lautet: „Perfektion – Emotion – Faszination“. Die Herausforderungen für SST werden zahlreich sein, einige davon sind der Prozess der Leistungsentwicklung, die Teamselektion,

wissenschaftliche Begleitprojekte Organisation, Logistik und das Budget. SST ist auf die solidarische Unterstützung der Vereine zugunsten der Athleten des Swiss Sailing Teams angewiesen. Für die Olympia-Kandidaten ist dieser Rückhalt in der gesamten Schweizer Segelgemeinschaft ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor auf dem Weg zu Spitzenleistungen in Rio de Janeiro 2016 und Tokyo 2020.

Die SST AG bedankt sich für die Unterstützung insbesondere bei Swiss Sailing, Swiss Olympic, Swiss Sailing Promotion, Schulthess Klinik, Frei-Swiss, Sponser, Team-Work, Musto, Maxcomm, Hydros Innovation, Lenz & Staehelin, Sporthilfe sowie allen Förderern und Mäzenen. Ein spezieller Dank geht an den Verwaltungsrat mit Alex Schneiter, Vincent Hagin und Beryl Pieper De Maria sowie Marco Brunner und Marco Versari.

7.3 Neues Datenbanksystem für die Mitgliederverwaltung

Jean-Claude Ray informiert die Anwesenden über das neue Datenbanksystem für die Mitgliederverwaltung. Das neue System wird wie das bisherige auf die Bedürfnisse des Sekretariats angepasst und auf einem Swiss Sailing Server installiert sein. Neu sind jedoch die flexiblen Selektionskriterien. Bisher war lediglich programmiertes Suchen möglich. Das entwickelte System beruht 100% auf den Ergebnissen des bisherigen Systems. Die Verwaltung der Mitgliederdaten kann aber neu an den Club, Klasse oder sogar teilweise an das Mitglied übertragen/delegiert werden. Der Zugang zu Swiss Sailing Admin wird 24h/24 von jedem möglichen „Computer“ (PC, Tablet, Smartphone) aus für alle registrierten Segler möglich sein. Das System ist gesichert und überprüfbar.

Die Einführung wird etappenweise erfolgen.

1. Phase bis am 30. November 2015 - Sekretariat
 - Inbetriebnahme des neuen Systems
 - Übernahme der Daten des bisherigen Systems
 - Bearbeiten der Jahresmutationen
2. Phase 1.12.15 – 1.4.16 – Sekretariat + Tester B
 - Mitgliedermutationen
 - Jahresanfangstätigkeiten (Versand der Mitgliedereausweise)
3. Phase ab der Präsidentenkonferenz (2.4.16) – Swiss Sailing
 - Zur Verfügungstellung des Systems an Clubs und Mitglieder

9. **Verschiedenes**

Vor Traktandum 9.1 ergreifen Beat Müller vom ZYC sowie Thomas Debrunner vom SVB noch das Wort. Folgendes wird festgehalten.

Präsidentenkonferenz 2016 von Swiss Sailing

Beat Müller, ZYC: An den „round tables“ von Gstaad und Zürich wurden konkrete Vorschläge erarbeitet und diese wurden dem Präsidium/ZV von Swiss Sailing weitergeleitet. Bis heute ist leider nichts dabei rausgekommen. Der ZYC möchte dies ändern, indem er folgende Forderung an das Präsidium/ZV stellt: Anlässlich der Präsidentenkonferenz 2016 soll der ZV von Swiss Sailing konkrete Vorschläge zur Strukturänderung und Neuorganisation unterbreiten und von den PräsidentenInnen der angeschlossenen Clubs und Klassen an anschliessenden Workshops eingehend diskutiert und bereinigt werden. Vor der GV soll eine ausserordentliche GV einberufen werden.

Wettfahrtleiterkurse

Thomas Debrunner, SVB bemängelt, dass die Wettfahrtleiterkurse bereits mehrere Male in letzter Sekunde abgesagt worden sind. Es ist dringend nötig, dass diese Kurse frühzeitig auf der Homepage aufgeschaltet werden. **Präsident von Swiss Sailing:** Die Kurse werden durch die Regionen organisiert. Diese stehen in der Pflicht! **Thomas Debrunner, SVB:** Der SVB ist der Ansicht, dass Swiss Sailing mindestens in Betracht ziehen könnte, Kurse z.B. zentral in Bern abzuhalten und diese – wie der Deutsche Seglerverband – zentral auszuschreiben. **Präsident von Swiss Sailing** weist auf den Fact, dass beispielsweise Jugend + Sport die Kurse dezentralisiert hat.

9.1 Termine

Die Anwesenden werden gebeten, die Daten für folgende Anlässe in ihren Agenden zu reservieren:

- **Tag der Offiziellen** (für Schiedsrichter, Wettfahrtleiter, Vermesser, Delegierte und weitere Interessierte) am **Samstag, 30. Januar 2016**, Haus des Sports, Ittigen
- **Präsidentenkonferenz von Swiss Sailing** (für PräsidentInnen bzw. Vorstandsmitglieder von Clubs und Klassen) am **Samstag, 2. April 2016**, Haus des Sports, Ittigen
- **Generalversammlung von Swiss Sailing** am **Samstag, 19. November 2016** im Verkehrshaus Luzern

Weitere wichtige Termine

- **Windweek** vom **26.-28. August 2016** in Brunnen
- **Frühlingstraining I der Junioren** am **12./13. März 2016**
- **Frühlingstraining II der Junioren** am **19./20. März 2016**

9.2 Daten Schweizermeisterschaften 2016

Anlässlich der letzten Sitzung der Geschäftsleitung vom 9. November 2015 wurde die Durchführung von **21** Schweizermeisterschaften genehmigt.

Liste unter: www.swiss-sailing.ch / quick & easy / Schweizermeisterschaften 2016

9.3 Verdankung

Der Zentralpräsident dankt den Übersetzerinnen **Irène Kruse** und **Carmen Delgado Luchner** für ihre geschätzte Arbeit und die Generalversammlung verdankt ihre Dienste mit einem herzlichen Applaus.

Der Präsident dankt des Weiteren für den unermüdlichen Einsatz zur Bewältigung vielerlei Aufgaben zu Gunsten des Segelsportes:

- Denise Hasenfratz und Véronique Schwitter vom Office, wie auch dem Geschäftsführer des Offices, Jean-Claude Ray, und der Ausbildungschefin, Theresa Lagler
- dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung mit allen Kommissionen und Offiziellen,
- Dr. Tom Reulein, Marco Brunner, Alex Schneiter und dem VR der Swiss Sailing Team AG,
- den Vorstand des SSP, Philipp Gradmann, Rafael Lötscher und Beryl Pieper De Maria,
- ganz besonders auch den Regional-, Club- und Klassenpräsidenten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Zentralpräsident schliesst die Versammlung in Vorfreude auf den anschliessenden Besuch des Salon Nautique.

Ende der Generalversammlung: 18.00 Uhr

Für das Protokoll: Denise Hasenfratz